

Auffahrtskonzert 2006

Donnerstag 25. Mai, 19.30 Uhr,
in der Turnhalle Mühlematt Egerkingen
Gastverein: Sinfonisches Blasorchester Bern
Leitung: Rolf Schumacher
Musikgesellschaft Konkordia Egerkingen
Leitung: Carlo Balmelli

Voranzeige

Schöpflifest auf dem Areal «Alte Mühle»
am Wochenende vom 1./2. Juli 2006

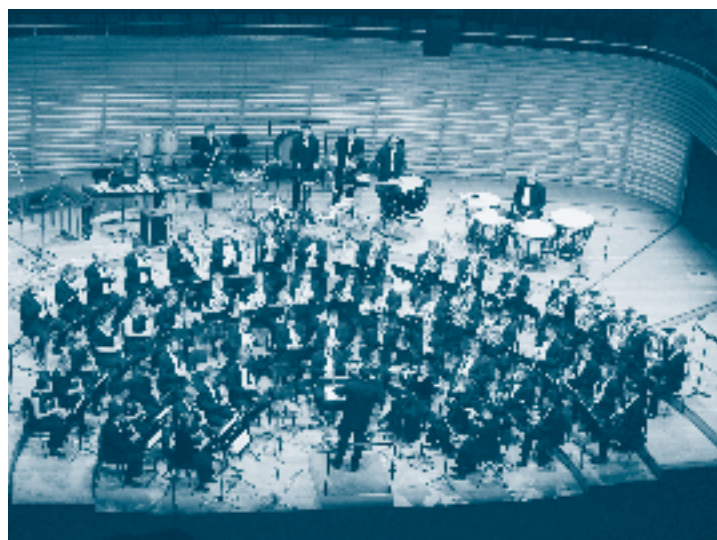


SINFONISCHES BLASORCHESTER BERN

Das Sinfonische Blasorchester Bern (SIBO) wurde 1980 vom heutigen musikalischen Leiter Rolf Schumacher unter dem Namen «Adhoc Blasorchester Bern» gegründet und derzeit von Daniel Fürst, Schnottwil präsiert. Ziel und Zweck sind die Pflege von konzertanter Blasmusik, das Fördern von zeitgenössischen Kompositionen sowie die Teilnahme an musikalischen Veranstaltungen im In- und Ausland.

Das Blasorchester besteht heute aus rund 55 Mitgliedern und ist nach dem Besetzungstyp der amerikanischen «Symphonic Band» aufgebaut. Alle Mitglieder sind qualifizierte Musikerinnen und Musiker und rekrutieren sich vorwiegend aus den Agglomerationen Bern, Freiburg und Solothurn. 1990 wurde der Name auf «Sinfonisches Blasorchester Bern» geändert. 1991 führte das SIBO eine erfolgreiche Konzerttournee in den USA und Kanada durch. Von grosser Bedeutung sind die beiden Teilnahmen als Schweizer Vertreter an den WASBE-Konferenzen 1995 in Hamamatsu/Japan und 1999 in San Louis Obispo/Kalifornien USA. Mit grossem Erfolg hat das SIBO auch an zwei Eidgenössischen Musikfesten in der Kategorie «Höchstklasse Harmonie» teilgenommen. 1996 erreichte das Orchester den Sieg in Interlaken und 2001 den 2. Rang in Freiburg. Weitere Höhepunkte waren die 4 erfolgreichen Teilnahmen in der «Konzertklasse» am World Music Contest WMC in Kerkrade NL. Mit dem 3. Rang 2001 hat das SIBO den musikalisch grössten Erfolg der Vereinsgeschichte erspielt und sich unter den besten

Blasorchestern aus Europa und Asien etablieren können. Im gleichen Jahr hatte das Orchester Gelegenheit, mit dem weltweit anerkannten Komponisten, Dirigenten und Pädagogen Jan van der Roost zusammenzuarbeiten. Im Jahr 2002 wurde das Sinfonische Blasorchester Bern an alle drei bedeutenden Blasmusikfestivals der Schweiz eingeladen. Im Oktober 2004 feierte das SIBO sein 25-jähriges Bestehen mit einem Galakonzert in der Dampfzentrale Bern. Als Selbstwahlstück für an das Eidgenössische in Luzern wählte das SIBO die «Symphony 1» von Vasily Sergeyevich



Kalinnikov arrangiert von Jan Cober. Der Russe Kalinnikov komponierte verschiedene Lieder und andere vokale Werke. Die meisten seiner Werke sind verloren gegangen und diejenigen, die es noch gibt, werden nur noch sporadisch aufgeführt. Er genoss in Russland hohes Ansehen wegen seiner Orchesterwerke, darunter 2 Sinfonien. Sein bekanntestes Werk ist seine 1. Sinfonie, die 1894 geschrieben wurde. Die Spieldauer beträgt zirka ein halbe Stunde (!), was bei Bläserorchestern eher selten anzutreffen ist und somit sehr grosse Konzentration und Leistungsfähigkeit aller Mitglieder abverlangt.

Die Konkordia spielt im KKL Luzern

Am Eidg. Musikfest 2006 in Luzern haben auch einige Vereine in der Konkurrenz 1. Klasse Harmonie das besondere Erlebnis im berühmten KKL aufzutreten.

Der französische Architekt Jean Nouvel hat das Kultur und Kongresszentrum Luzern (KKL) entworfen und zwischen 1995 und 2000 wurde es realisiert. Es gehört heute zu den spektakulärsten Bauten der modernen zeitgenössischen Architektur in der Schweiz. Das Atelier Jean Nouvel in Paris, hat Aufträge aus der ganzen Welt. Zu seinen Projekten gehören Museen, Kongresshäuser, Konzertsäle, prestigeträchtige Bürogebäude und Wohnbauten. Nouvel ist einer der führenden Architekten der Gegenwart.

Standort

Das KKL Luzern markiert mit seinem Standort einen zentralen Punkt der Stadt Luzern. Das Haus liegt direkt am Vierwaldstättersee in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Nur wenige hundert Meter vom KKL Luzern entfernt befindet sich die Altstadt. Am gegenüber liegenden Seeufer, der Luzerner Riviera, liegt der Stadtteil aus dem 19. Jahrhundert mit seinen stattlichen Hotels. Das KKL Luzern ist in eine architektonisch sehr vielfältige Gegend eingebettet.

Die Höhe des weit auskragenden Daches verringert sich gegen den Dachrand praktisch auf null. Mit dieser Eigenschaft löst es als dünne Linie die Mächtigkeit der stählernen Konstruktion auf. Die planen Aluminiumplatten der Untersicht verstärken den Eindruck der Leichtigkeit. Sie widerspiegeln die Wellen des Sees, dieser widerspiegelt wiederum das Dach des KKL Luzern. Nouvel spielt bewusst mit der Idee der Reflexion. Weiter ausgedrückt wird sie durch die verwendeten Materialien. Diese verändern, je nach Lichteinfall und Blickwinkel, die Ansichten und Eindrücke des Gebäudes. Hinzu kommt das Wasser in den Kanälen und Bassins als verstärkender Ausdruck der Reflexion.

Die Trakte

Durch die zwei Wasserkanäle entstanden drei eigenständige Gebäudeteile der Konzertsaaltrakt, der Luzerner Saaltrakt und der Kongress- und Museumstrakt. Die drei Gebäude reihen sich wie Schiffe in der Werft und unterscheiden sich durch ihre eigenständige Identität. Die drei Funktionsbereiche werden durch tief in das Gebäude geführte Wasserbecken getrennt. Vereint sind sie durch das weit auskragende Dach, welches einen grossen Teil des Europaplatzes bedeckt, und den Dienstleistungstrakt. Dieser Trakt bildet das Rückgrat des gesamten Gebäudes. Von ihm aus kann jede Einheit des Gebäudes erschlossen werden.

Der Kongressstrakt ist ein urbaner und transparenter Quader. Diese Transparenz steht im scharfen Kontrast zum Konzertsaaltrakt, welcher sich durch seine Undurchsichtigkeit bzw. Geschlossenheit auszeichnet. Nouvel verwendete für den Konzertsaaltrakt ungewöhnliche Farben wie granatroter, tiefgrün oder nachtblau. Der vermittelte Prunk erinnert an die grossen europäischen Theater- und Opernhäuser. Der Konzertsaal ist an der Aussenwand mit Holz verkleidet. Die gewölbte Form dieser Aussenwand drängt in das kantige Foyer und erinnert bewusst an einen Cellokasten. Die Fenster auf niedriger Höhe eröffnen beim Blick nach aussen so genannte Postkartenansichten, welche den Fokus auf vereinzelte Schönheiten der Stadt Luzern lenken. Die Gangways im Konzertsaaltrakt sind bewusst niedrig gehalten um den Besucher die Grösse des Konzertsaales erleben zu lassen. Dieser Saal ist das Prunkstück und bietet bis zu 1840 Plätzen und eine Akustik, welche die weltbesten Dirigenten, Orchester und Solisten zu Höchstleistungen inspiriert. Ricardo Muti sprach einfach vom «besten Saal der Welt».



Der Konzertsaal verdient besonderer Erwähnung, gilt er doch einer der führenden Säle für klassische Konzerte. Sowohl der visuelle und noch viel mehr der technische Innenausbau sucht seinesgleichen. Der Akustiker, Russel Johnson, hat in Zusammenarbeit mit Jean Nouvel einen erstklassigen Konzertsaal geschaffen. Der Klangkörper in Form eines Schiffsrumpfs, verfügt unter anderem über elektrisch verstellbare Klang-/Echokammern und besonders gestaltete Gipsplatten. Diese variable Gestaltung ermöglicht eine Abstimmung auf die unterschiedlichen Anforderungen der gespielten Musik. Die Isolation des Klangkörpers ist besonders aufwändig gestaltet, beispielsweise wurden die Eingänge als Schleusen konzipiert. Im Innern ist die Stille fast schon physisch erlebbar.

Der in seiner Grösse variable Luzerner Saal ist für Kongresse, Konzerte, Bankette und Events wie geschaffen und verfügt ebenso über eine ausgezeichnete Akustik, entsprechende technische Anlagen und eine mobile Tribünenanlage.

Ausgerüstet mit der modernsten Kongresstechnik, 270 bequemen Ledersesseln, ausziehbaren Tischchen, idealen Lichtverhältnissen und einer ausgeklügelten Akustik schafft der kleine Saal ein attraktives Podium für Tagungen, Seminare, Vorträge und Lesungen. KKL Luzern – Verschmelzung von Konzerten, Kongressen und gehobener Gastronomie zu einem einzigartigen Gesamterlebnis.

Die Stadt Luzern mit seinen 60 000 Einwohnern verdient Hochachtung für Ihren Mut, ein Kultur- und Kongresszentrum für 226 Millionen Franken erstellen zu lassen.

Die «Konkordia» spielt am Samstag 17. Juni um 10.00 Uhr im Konzertsaal das Selbstwahlstück «Gloriosa» des Japaners Yasuhide Ito und gleich anschliessend nebenan im Luzerner Saal das Aufgabenstück «Bulgarien Dances» des Schweizerers Franco Cesari. Anschliessend begibt sich der Verein mit einer Naue an das gegenüberliegende Ufer zur Marschmusik mit der Startzeit 11.42 Uhr. Die «Konkordia» würde sich über zahlreiche Ehrenmitglieder, Freunde, Bekannte und Fans im Konzertsaal oder am Strassenrand sehr freuen.

Tullio Gallo

Willi Riechsteiner, Gastsolist

Mein Unterricht:

Gitarre und E-Gitarre

Meine Ausbildung:

1976–1978 Gitarrenunterricht an der Jazzschule Luzern und Bern. Studium der Gitarre am Konservatorium Bern und Weiterbildung an Meisterkursen bei A. Ponce (Paris), V. Pellegrini (Kuba) und G. Wolters (Multidimensionaler Instrumentalunterricht). Seit 1984 Lehrkraft an der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst und seit 1999 an der Musikschule in Untersiggenthal.



Meine Tätigkeiten

- Mitglied bei Yolk, Progressiv Rock-Band aus Basel (während 7 Jahren) mit vier CD-Produktionen mit internationaler Radiopräsenz
- 1998 Aufführung der Rockoper «Odyssea» mit der Schule Twann, Ligerz und Tschürz
- Leitung und Durchführung eines jährlichen Gitarrenlagers auf dem Mont Sujet (Jura)
- Engagement bei Trio Cassata
- Zusammenarbeit mit folgenden Musikern: Christy Doran, Hans Koch, Martin Schütz, Daniel Erismann, Andy Marti, Jörgen Aström
- Spielt in kammermusikalischen Formationen und Duos mit Natasha Gertsch, Johann Koller, Anne Herter u.a.

TECHNOLOGIE IN HOLZ. von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen

VON ROHR

Zimmerbau
Elementbau
Bedeckungen
Fensterbau
Schreiner

Öffentliche Anlässe der Jumu 2006

- | | |
|--------------------------------|---|
| 27. Mai 2006 | Jugendmusiktag in Niederbuchsiten |
| 1.–2. Juli 2006 | Schöpfungsfest
Sonntag Nachmittag Konzert |
| 8.–14. Juli 2006 | Jumu-Lager in Grindelwald
Besuchstag am Mittwoch |
| 14. Juli 2006
20.00 Uhr | Lager-Abschlusskonzert im Gemeindesaal
Bitte unter allen Bekannten Werbung machen! |
| 15. August 2006 | Ständchen Altersheim und Fridau
(zusammen mit MG Konkordia) |
| 26.–27. August 2006 | Konzertreise der Jugendmusik
nach Saas Fee |
| 2.–3. September 2006 | Umgang
Jumuschtübraschnipogmü |
| Oktober 2006 | Ferienpass Primarschule
Instrumentevorstellung mit Konzert |
| 5. November 2006 | Jubilarekonzert |
| 24. Dezember 2006
17.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst
Umrahmung Weihnachtsgottesdienst |



Jumu-Kommission

Skiweekend 2006

Bereits am Freitagmorgen in aller Früh machten sich die ersten Konkordianer auf den Weg nach Grächen. Die gute Wetterprognose und die idealen Schneeverhältnisse lockten! Als dann am Freitagabend die restlichen Musikanten in Grächen auftauchten, hatten die Früheingetroffenen bereits einen traumhaften Skitag hinter sich. Da konnte auch der nicht ganz gastfreundliche Empfang im Massenlager den Sonnenschein in den Gesichtern nicht vertreiben.

Die Wetter- und Schneeverhältnisse standen am Samstag und Sonntag denjenigen vom Freitag nichts nach. So machte sich die, dieses Jahr grosse, Ski- und Snowboardgruppe schon (sehr) früh auf die Piste. Aesi, Resu und Aldo konnten den Geschwindigkeitsrausch geniessen, Bidu schnebelte uns bei seinen chaotischen

Bremsaktionen jedes Mal ein und Vroni entdeckte, dass man mit richtigen Skiern auch richtig fahren kann. Jeder kam voll auf seine Kosten und genoss es in vollen Zügen. Auch die Wandergruppe wurde dieses Jahr ihrem Namen gerecht und wanderte tatsächlich. Man munkelt, dass es nicht ganz genau dem richtigen Weg entlang war, so dass sie sogar durch den Schnee waten mussten. Treffpunkt der beiden Gruppen war dann wie immer bei der Après Ski Bar zum gemeinsamen Durstlöschen. Erstaunlicherweise wurden nach dem z'Nacht bei den jüngsten Konkordianer die Augen zuerst klein. Darüber konnten alte Skihasen wie Brigitte, Erich oder Guido nur lachen.



Am Sonntagabend nahm jeder eine Mütze voll Sonne mit auf die Heimfahrt. Bis zum nächsten Skiweekend...! Andrea Lüthi

Allerlei in Kürze

Passiveinzug 2006:

Wir Musikantinnen und Musikanten danken allen Einwohnern und auswärtigen Gönnern herzlich für die grosszügigen Spenden die wir anlässlich unseres Passiveinzugs im April entgegennehmen durften. Wir versichern Ihnen, dass Sie das Geld gut investiert haben! Sollten die Einzüger nicht bis zu Ihnen vorgedrungen sein, oder sollten Sie nicht zu Hause gewesen sein, melden Sie sich doch bei unserer Kassierin Frau Cornelia Felber, Tel. 062 398 47 24. Sie können auch ganz einfach Ihre geschätzte Spende mit einem Einzahlungsschein einzahlen an: Raiffeisenbank Zentralgäu, Egerkingen, PC 46-693-8, MG «Konkordia» Egerkingen. Herzlichen Dank!

Generalversammlung 2006:

Cornelia Felber und Daniela Stampfli können dieses Jahr ihr 25 Jahr-Jubiläum als Musikantinnen feiern. Sie werden die ersten Kant. Veteraninnen der «Konkordia» und zugleich Ehrenmitglieder der «Konkordia». Die Veteranenehrungen werden an den Musiktagen vom 28. Mai in Niederbuchsiten vorgenommen.

Die «Konkordia» hat an ihrer GV ein umfangreiches Jahresprogramm beschlossen. Der Höhepunkt ist zweifellos die Teilnahme am Eidg. Musikfest vom 17. Juni in Luzern.



Die Vereinsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand: Guido Lüthi (Präsident), Barbara Junker (Vizepräsidentin und a.i. Aktuarin), Cornelia Felber (Kassierin), Aldo Nünlist (Jugendmusikverantwortlicher), Tullio Gallo (Information), Urs Fischer (Lokalitäten), Franz Nünlist (Wirtschaft), Roland Nünlist (Bauten).

Musikkommission: Silvan Hof (Präsident), Carlo Balmelli (Direktion) Andrea Lüthi, Roland von Arb und Daniela Stampfli.

Das Geburtstagskonzert 2006 findet dieses Jahr am Sonntag, 5. November statt und ist wiederum allen Geburtstagsjubilaren, der Gemeinde ab dem 70. Altersjahr und deren Angehörigen, gewidmet. Zu gegebener Zeit wird an die Jubilare eine Einladung verschickt. – reservieren Sie bereits jetzt das Datum!

Berufserfolge:

Unsere Klarinetistin, Veronika Käch hat ihre Ausbildung als Physiotherapeutin mit Erfolg abgeschlossen. Ebenfalls hat unser Euphonist, Markus Ullmann seine Weiterbildung als Obergärtner mit Erfolg abgeschlossen.

Wir wünschen den beiden auf ihrem beruflichen Werdegang weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Guido Lüthi

Sponsoren:

ADMEDICO
AUGENZENTRUM

nünlist
informatik elektro telematik



ifm electronic ag
CH-4624 Härkingen



www.impress.ch 4622 egerkingen

IMPRESS
media+print